



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Angaben zur Person

Name:

Vorname:

E-Mail:

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 01.08.2011 bis 31.01.2012

Gastuniversität: University of Copenhagen

Land: Dänemark

Motivation:

- akademische Gründe
- kulturelle Gründe
- Freunde im Ausland
- berufliche Pläne
- eine neue Umgebung
- europäische Erfahrung
- andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Eine lange Vorbereitungszeit war nicht nötig. Nachdem man die online-application auf der University of Copenhagen Homepage ausgefüllt und abgeschickt hatte, hat sich das International Office schnell und detailliert mit weiteren Informationen gemeldet. Nun musste man sich nur noch für die einzelnen Kurse per mail an den Department Coordinator anmelden und entscheiden ob man an dem Pre-Semester Dänisch Kurs teilnehmen und ein Housing Offer erhalten möchte. Die Dinge werden aber sehr deutlich in der Bewerbung aufgeführt und erklärt. Ansonsten ist es gut, relativ früh (mindestens 4 Monate im Voraus) Auslandsbafög zu beantragen und sich für das Auslandssemester als Urlaubssemester einzutragen.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Flugzeug, Zug, Bus, Auto – alles möglich! Ich würde die Anreise mit dem Bus empfehlen. Von Berlin aus fährt 2 mal täglich (Berlin Linienbus.de) ein Reisebus direkt nach Copenhagen Central Station. Die Reise dauert ca. 7 Stunden, davon



verbringt man aber 1,5 auf der Fähre von Rostock nach Dänemark auf der man sich die Beine vertreten und was essen kann. Von daher ist es sehr entspannt und es kommt einem nicht wie 7 Stunden vor. Außerdem ist die Anzahl der Gepäckstücke eigentlich nicht begrenzt und man muss pro Gepäckstück nur 1€ drauf zahlen, was für einen Gesamtpreis von 37€ für die Strecke ein Schnäppchen ist.

Vorstellung der Gastuniversität

Die Uni hat verschiedene Campus über die ganze Stadt verteilt. Das Department für Film und Media befindet sich auf der Insel Amager, ist aber von überall her in ca. 20-25 min mit dem Fahrrad oder mit der Metro zu erreichen. Die Gebäude der Humanity Fakultät (wo auch der Danish Language stattfindet) sind sehr modern und super ausgestattet und man hält sich auch gerne während diverser Freistunden dort auf (Cafeteria, Cafes, Sitzmöglichkeiten direkt am Kanal etc.)

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Lehrveranstaltung in Film und Media sind vielfältig und interessant, teilweise etwas überlaufen, was jedoch nicht schlimm ist, da die Seminare gestaltet sind, wie bei uns Vorlesungen. Das heißt, dass eine aktive Teilnahme nicht verlangt aber natürlich positiv aufgenommen wird. Für die 15ECTS wird am Ende des Kurses entweder ein Written Home Assignment oder eine mündliche Prüfung mit Ausarbeitung verlangt. Die Professoren stehen einem dabei gerne zur Hilfe.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Dänische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Ich würde aber empfehlen den Dänisch Pre-Semester Language Kurs zu machen. Wenn man will kann man dann den Language Kurs während des Semesters anschließen. Ich selber habe damit begonnen, ihn aber dann abgebrochen da dieser schon einige Zeit in Anspruch nimmt (6 Stunden die Woche + Hausaufgaben). Ansonsten ist es vorteilhaft wenn man gute Englischkenntnisse hat. Die Veranstaltungen sind alle auf Englisch und auch sonst spricht man eigentlich nur Englisch, da alle Dänen (selbst die ältere Dame hinter der Kasse) fließend sprechen.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Die Wohnsituation in Kph ist etwas schwierig. Auf eigene Faust etwas zu finden ist relativ schwer, da es kaum WG's zur Miete gibt (viele Dänische Studenten besitzen eigene Wohnungen) und Online-Wohnungsportale eine Gebühr verlangen, wenn man die Kontaktdaten sehen möchte. Ich würde empfehlen sich in der Online-Anmeldung für ein Housing Offer zu bewerben, dadurch wird dir eigentlich zu 100% garantiert, dass du ein Zimmer in einem der verschiedenen Wohnheime bekommst. Ansonsten kannst du das International Office nach der „Direct Contact List“ fragen, wo Landladies und -lords Zimmer anbieten, die du dann selbst anschreiben musst (darüber habe ich mein Zimmer gefunden). Tolle Wohngegenden sind Nørrebro, Vesterbro, Frederiksberg – von dort aus kommt man überall innerhalb von 20min mit dem Fahrrad hin.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Kopenhagen ist im Vergleich zu Berlin sehr teuer. Ein normaler Kaffee kann umgerechnet schon mal 4€ kosten, wenn man ihn direkt im Zentrum trinkt. Es gibt aber auch günstigere Ecken, wie beispielsweise Vesterbro. Dennoch kann



man es sich auf keinen Fall leisten so oft wie in Berlin auswärts essen zu gehen. Auch die Lebensmittel in den Supermärkten sind eindeutig teurer, aber wenn man zu mehreren kocht, ist es in Ordnung. Ein Zimmer kostet generell so zwischen 400 und 600 € + Lebensunterhaltungskosten + was man sich sonst so gönnt, da kommt man im Monat schnell auf 1000-1200 €.

Freizeitaktivitäten

Kopenhagen bietet eine Vielzahl an Aktivitäten jeglicher Art, darunter auch viele kostenlos, wie Open Air Festivals, Streetart, Flohmärkte, Konzerte etc. Wenn man will, kann man jeden Tag und jede Nacht etwas erleben. Viele kleine gemütliche Cafes, Bars, riesige, saubere Parks, Ausstellungen, (Erasmus)-Partys, Musikveranstaltungen, Secondhand-Läden und vieles mehr.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Kopenhagen ist wundervoll! Ich kann nur jedem empfehlen einmal in dieser Stadt gelebt zu haben! Es ist eine relativ kleine Stadt aber dennoch sehr reich an Kunst, Kultur und einer alternativen Szene. Jeder fährt Fahrrad und es sind immer Leute auf den Straßen, die wenn es sonnig ist (leider regnet es recht viel) sich an den zahlreichen Kanälen tummeln, Kaffee oder auch mal gerne schon um 12 Uhr Mittags ein Bierchen trinken ☺ Alle sind sehr nett und hilfsbereit, es ist sauber und grün und direkt am Meer. Die perfekte Stadt.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung
- andere:



Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht



Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalt ernsthafte Probleme auf?

ja, welche:

nein



Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Eine perfekte Mischung aus Kultur, interessanten Lehrveranstaltungen und Freizeit.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?
